



Landkreis
PFAFFENHOFEN a.d. Ilm

Jahresbericht 2021

Kommunalaufsicht

I. Kommunalaufsicht

1. Bundestagswahl 2021

Bei der Bundestagswahl ist der Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm dem Wahlkreis Freising zugeteilt.

Nach der Festlegung des Wahltermins fielen insbesondere folgende Tätigkeiten an:

- Bekanntmachungen
- Ermittlung der Stimmbezirke und Briefwahlvorstände
- Beratung der Wahlleiter der Landkreisgemeinden
- Ausgabe der Stimmzettel an die Gemeinden
- Ermittlung der Kosten der Wahl
- Organisation und Ablaufkoordination während der gesamten Dauer der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung
- EDV-Arbeiten:
 - Erfassung der Stimmbezirke
 - Ergebniseingabe und –auswertung
 - Abstimmung mit den Gemeinden
 - Erfassung der Schnellmeldungen
 - Erfassung der Endergebnisse
 - Repräsentative Wahlstatistik
- Bildung und Organisation der Prüfgruppen, Prüfgruppeneinweisungen, Betreuung und Auswertungen der Protokolle
- Abstimmung mit der Wahlkreisleitung
- Abgabe der Wahlunterlagen an das Landratsamt Freising nach Ermittlung des Endergebnisses
- Nachbereitung der gesamten Wahl

2. Volksbegehren auf Abberufung des Landtags

- Überprüfung und Weiterleitung der Eintragungslisten an die Landkreisgemeinden
- Prüfung der Eintragungsbekanntmachungen der Landkreisgemeinden
- Unterrichtung der Landkreisgemeinden über die für ungültig erklärten Eintragungsscheine
- Beratung der Sachbearbeiter der Landkreisgemeinden
- Erfassung der Schnellmeldungen und Weiterleitung an den Landeswahlleiter
- Prüfung der Eintragungslisten und Zusammenstellung der Ergebnisse
- Übermittlung der geprüften Eintragungslisten und Aufstellungen an den Landeswahlleiter

4. Fachgutachten

Zu Flächennutzungs- und Bebauungsplänen sowie Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren wurden 41 Stellungnahmen aus gemeinde- und finanzaufsichtlicher Sicht sowie aus der Sicht des Erschließungsbeitragsrechts abgegeben.

5. Widerspruchsverfahren

Im Jahr 2021 sind 41 neue Widersprüche in den Bereichen Erschließungsbeitragsrecht, Wasserversorgungs- und Entwässerungseinrichtungen, Kinderbetreuung sowie Abrechnung von Kosten bei Feuerwehreinsätzen, Grund- und Gewerbesteuer eingegangen.

Es wurden 68 Vorbescheide erstellt.

26 Widersprüche wurden durch 7 Widerspruchsbescheide und 19 Widerspruchsrücknahmen abschließend bearbeitet.

Zusätzlich wurden umfangreiche schriftliche und mündliche Beratung durchgeführt.

Bei 5 Widerspruchsverfahren wurde Klage eingereicht.

6. Straßenunterhaltungspauschalen

Es wurden Straßenunterhaltungspauschalen mit 20 Bewilligungsbescheiden an die Gemeinden gem. Art. 13 b Abs. 2 Satz 1 FAG in Höhe von **2.240.677 €** ausbezahlt.

7. Allgemeine Rechtsauskünfte

Die Erteilung von Rechtsauskünften in den unterschiedlichsten Rechtsbereichen an Bürgermeister, Gemeinderäte/rinnen, geschäftsleitende Beamte/innen, Gemeindemitarbeiter/innen und Bürger/innen nahm auch 2021 einen großen zeitlichen Arbeitsaufwand in Anspruch.

8. Petitionen

Stellungnahmen zu anhängigen Petitionen nahmen einen nicht geringen Stellenanteil im Sachgebiet ein.

9. Genehmigung von Notarverträgen

Für die Gemeinden wurden 27 Notarverträge nach Art. 72 GO genehmigt und 1 Negativzeugnis erstellt.

10. Stiftungsaufsichtliche Genehmigungen

Im Rahmen der Stiftungsaufsicht wurden 3 stiftungsaufsichtliche Genehmigungen und 1 Negativzeugnis ausgestellt.

11. Bürgermeister-Dienstbesprechungen

Im letzten Jahr wurden 8 Bürgermeister-Dienstbesprechungen für den Landrat organisiert und abgehalten.

12. Sportförderung (Vereinspauschale)

Nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen des Freistaates Bayern zur Förderung des außerschulischen Sports wurden insgesamt **503.574,56 €** als Staatszuschüsse (Vereinspauschalen) an insgesamt 86 Vereine im Landkreis ausbezahlt.

13. Schulpflicht

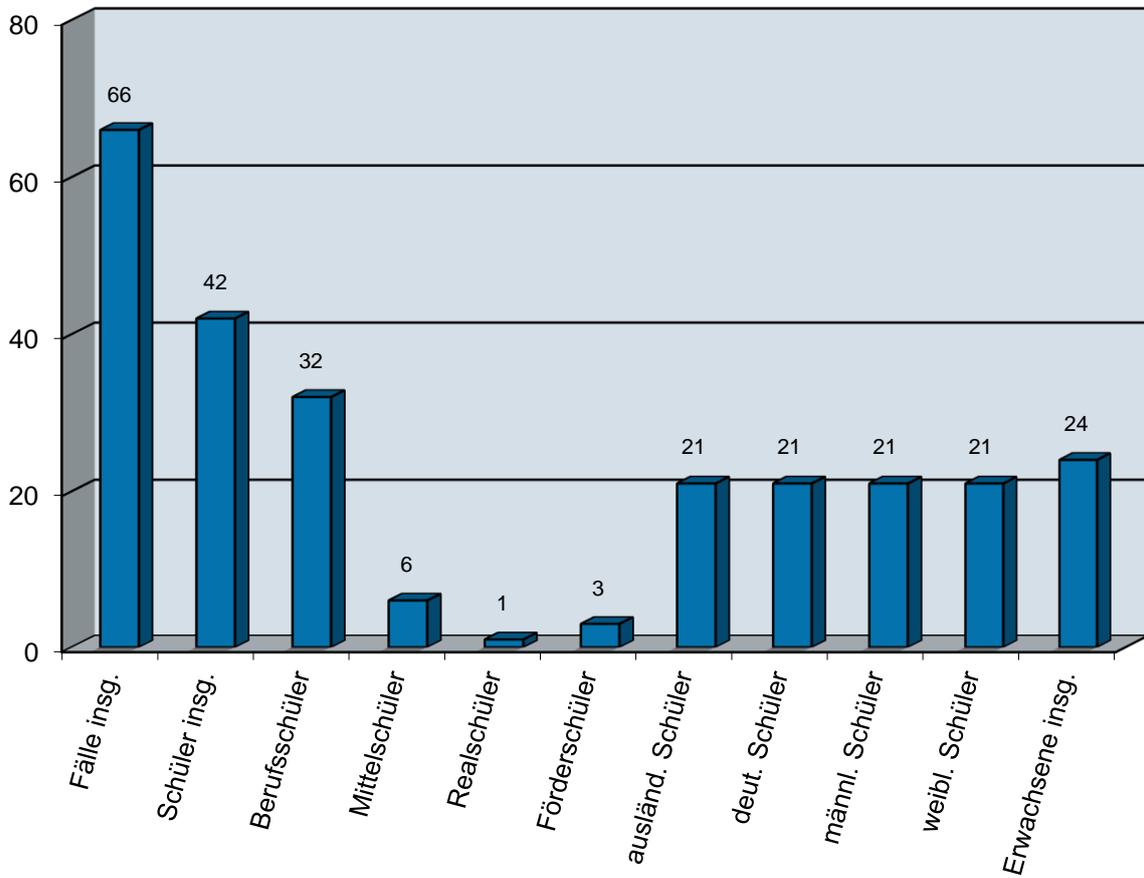
Es wurden gegen 57 Personen Bußgeldverfahren eingeleitet, um den weiteren und damit lückenlosen Schulbesuch zur Erfüllung der Schulpflicht sicherzustellen.

Aufgrund des Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mussten insgesamt 66 Bußgeldbescheide wegen Schulversäumnissen erlassen werden. Davon ergingen an Schüler selbst 42 Bescheide (64 %) und an Erziehungsberechtigte 24 (36 %).

Betroffen waren 32 Berufsschüler (76,2 %), 6 Mittelschüler (14,3 %), 1 Realschüler (2,4 %) und 3 Förderschüler (7,1 %). Von den 42 Schülern waren 21 männlich (50 %) und 21 weiblich (50 %), sowie 21 (50 %) ausländische Schüler und 21 (50 %) deutsche Schüler.

Insgesamt wurden **7.765,00 €** an Bußgeldern und **1.824,00 €** für Kosten und Auslagen festgesetzt.

14. Bußgeldstatistik 2021



Konstanze Erdle